

BARFUSS-SCHULE IN SAMBIA

2007

Die Zukunftschance für 140 Primarschüler



Ob unter den selbst gepflanzten Jakaranda - Bäumen oder im Schulzimmer die Kinder sind immer mit viel Lebensfreude dabei.



Liebe Freunde und Gönner der Barfuss-Schule

Das Jahr 2007 ist schon wieder „sehr in die Jahre“ gekommen, höchste Zeit also, ein paar Gedanken zu Papier zu bringen. Ein wichtiges Anliegen ist es mir, dass die Verbindung von Süd nach Nord und Nord nach Süd weiter bestehen bleibt.

Grosse Dankbarkeit erfüllt mich, wenn ich an die fortwährende Unterstützung denke, welche unsere Schule immer wieder erfahren darf.

Vor 11 Jahren starteten wir unser Projekt mit dem Ziel, den ärmsten Kindern in der Umgebung eine Grundschulausbildung zu ermöglichen.



Die über diese Jahre anhaltende Solidarität aus der Schweiz lässt unsere Kinder längst an eine bessere Zukunft glauben. Im Dezember 2006 konnten 22 ehemalige „Barfüssler“ die Hochschule abschliessen. Zudem beendete einer die Berufsausbildung als Schreiner und eine als Schneiderin. Weiter durften zwei früher unausgebildete Lehrer, dank Unterstützung, ihr Lehrerdiplom in Empfang nehmen. Als Dankeschön führen sie heute unsere Kinder in die Geheimnisse des ABCs ein.



Manche Rückmeldungen von jungen Menschen sind eine Bestätigung für uns, damals die richtige Entscheidung getroffen zu haben.

Nelson Kaseba sagte: Als ich noch jung war, glaubte ich nicht, dass ich in eine Schule gehen darf. Ich wusste nicht, dass ich eines Tages englisch sprechen und schreiben werde. Und jetzt werde ich in ein Priesterseminar eintreten. Möge Gott die Barfuss-Schule und alle Mitarbeiter segnen und beschützen.

Mesili Zimba schrieb: Ich werde mein Leben lang dankbar sein, dass Jehova Sie zu uns geschickt hat und ich meine Schulausbildung abschliessen konnte. Ohne die Barfuss-Schule wäre ich sicher schon lange verheiratet worden und könnte nicht einmal diesen Brief schreiben. Ich hoffe, dass ich nun eine Ausbi

Mr. Mumba, unser Schreiner, ein Lebensberater für Jung und Alt

Bertha Mutiti: Ich habe nicht genug Worte, um allen zu danken. Jetzt bin ich eine ausgebildete Schneiderin und kann meine Familie unterstützen. Nur meine Taten werden für mich sprechen.

Die Barfuss Chisakano Community School hat sich seit der Gründung 1996 - mit 36 Kinder - positiv entwickelt. Sie leistet in der Region ein wichtiger, unschätzbare Beitrag zur Lebensqualität für Kinder aus mittellosen Familien.

Der bildungsmässige, gesundheitliche und soziale Zustand der neu eintretenden Schulkinder ist oft sehr erbärmlich. Darum gehört es zu unserem klar definierten Ziel, ihnen auch grundlegende Verhaltens- und Ernährungsregeln zu vermitteln und sie für Körperhygiene zu sensibilisieren. Im Hinblick auf die Aids-Problematik kommt der Gesundheitvors- und -führsorge eine besonders hohe Bedeutung zu.

Das Ziel unserer Arbeit ist der Weg, den wir mit den Kindern gemeinsam erarbeiten. Die Früchte dieser Arbeit liegen jedoch in der Zukunft der jungen Leute.....

Gut ist es zu wissen, dass so Viele aus der Schweiz mit uns auf diesem Weg sind.

Alle Spenden kommen ohne Abzug direkt zu uns. Jederzeit können wir die benötigten Geldbeträge abrufen, somit vermeiden wir, wegen Währungsschwankungen im Lande, grosse Verluste.

Mit 140fachem Dank und vielen guten Wünschen
grüsst herzlich aus Sambia



Franziska und Werner Dällenbach
Fatima P.O.Box 71724 Ndola, Zambia, Afrika
E-Mail fdallenbach@gmail.com

Die Barfusschule im Internet : www.barfuss-schule.ch

GKB, Arosa CA 275.351.000 „Barfuss-Schule“ PC 70-216-5